

# Winterprojekt

Von Aracona

## Kapitel 7: Geschenke

Nach allen Seiten umschauend schlich Son Goten den Flur ihrer Schule entlang. "Zimmer 210", murmelte er dabei leise immer wieder vor sich hin. Nachdem er den gesuchten Raum gefunden hatte, klopfte er an und trat ein, als ihn eine Stimme dazu aufforderte. Lächelnd sah der Schwarzhaarige zu seiner Musiklehrerin und reichte ihr ein kleines Paket. Es war nicht wirklich hübsch verpackt, aber dafür hatte er es allein gemacht. Schmunzelnd nahm seine Lehrerin ihm das Paket aus der Hand und legte es zu den anderen aus seiner Klasse. Bereits jetzt gab es eines, welches seine Aufmerksamkeit auf sich zog. Dieses Päckchen war mit Papier umwickelt, auf dem jede Menge Schneemänner abgebildet waren. Son Goten wusste zwar nicht was drin war, doch er beschloss bereits in diesem Moment, dass er alles daran setzen würde, beim kommenden Wichteln genau dieses Geschenk zu erhalten.

Da er nichts weiter wollte, scheuchte ihn seine Lehrerin wieder raus und er trottete zu den anderen aus seiner Klasse. Heute fand ihre Weihnachtsfeier statt und alle waren damit beschäftigt den Klassenraum umzugestalten. Son Goten stellte seine Sachen ab und ging zu Hiro, welcher als Klassensprecher allen ihre Aufgaben zuwies.

Gut eine halbe Stunde später war der Raum komplett umgestaltet. Die Schüler hatten aus mehreren Tischen eine lange Tafel gestaltet, auf der sie selbstmitgebrachtes Essen gestellt hatten. Die andern Tische standen ebenfalls als große Tafel, allerdings mit Stühlen drum herum, so dass jeder einen Sitzplatz bekam. In der Ecke am Fenster hatten sie einen Weihnachtsbaum aufgestellt, unter dem ein großer Sack mit den Geschenken für das Wichteln nachher lag.

Nachdem alles fertig war, bat Hiro seine Mitschüler sich jeder einen Platz zu suchen und schon einmal hinzusetzen. Trunks stand mit den Armen vor der Brust verschränkt da und versuchte die Mädchen aus seiner Klasse zu ignorieren, welche nun alles versuchten den Klassenschwarm neben sich sitzen zu haben. Er sah dass Hiro und Yoshi an einem Ende der Tafel Platz genommen hatten. Ihnen gegenüber war der äußerste Platz frei und daneben saß Son Goten. Der Schwarzhaarige sah seinen besten Freund auffordernd an und Trunks war in Gedanken dankbar für die Hilfe seiner Freunde. Lächelnd ging er an den ganzen nervenden und rufenden Mädels vorbei und setzte sich auf den freien Platz neben Son Goten. Hier am äußersten Platz hatte er wenigstens etwas Ruhe. Er hörte zwar die vielen Proteste seiner Klassenkameradinnen, aber das kümmerte ihn nicht im geringsten.

Als alle endlich einen Platz gefunden hatten, erhob sich Hiro und sagte ein paar Worte. Danach erklärte er das Buffet für eröffnet.

Genau auf diese Worte hatte Son Goten gewartet, doch er beherrschte sich und ließ erst einmal alle anderen ans Buffet.

Trunks sah wie viel Mühe es den Schwarzhaarigen kostete sich zurück zu halten. Er vergewisserte sich, dass sie gerade niemand beobachtete und lehnte sich dann nach vorn. Leise hauchte er die Worte "Na komm, lass uns auch schauen was es gibt" ins Ohr des Jüngeren und stellte erfreut fest, dass sich eine feine Gänsehaut in Son Gotens Nacken bildete. Wie gern hätte Trunks jetzt dem Drang nachgegeben und seinen Freund einen Kuss in dessen Nacken gehaucht. Doch ihre Beziehung war erst wenige Wochen alt und er war es selber, der ihr Glück noch geheim halten wollte. Wäre es nach seinem schwarzhaarigem Wuschelkopf gegangen, wüsste bereits die gesamte Welt von ihnen.

Eine feine Gänsehaut breitete sich von Son Gotens Nacken über seinen gesamten Körper aus. Er genoss das feine Prickeln, welches sie mit sich brachte. Nur zu gern hätte sich der Schwarzhaarige jetzt in die Arme seines Freundes gekuschelt, doch damit würde ihr kleines Geheimnis auffliegen und das durfte unter keinen Umständen geschehen. Son Goten wusste das Trunks noch nicht soweit war und wollte ihn auch nicht bedrängen. Also stand der Jüngere auf, grinste seinen Freund an und ging dann mit ihm zur Schlange am Buffet um sich anzustellen.

Als sie endlich an der Reihe waren, nahm sich Son Goten von so vielen Dingen wie möglich etwas. Doch es gab einfach zu viele Leckereien, er hätte noch mehr stapeln müssen um auch von allen anderen Sachen etwas auf dem Teller zu haben und das wollte er nicht. Lieber würde er später noch eine zweite Runde einlegen. Als auch Trunks fürs Erste fertig war, gingen sie wieder zurück an ihren Platz und ließen es sich schmecken. Es war kaum zu glauben wie viele verschiedene Köstlichkeiten ihre Klassenkameraden da alles aufgetischt hatten. Einiges von dem was es gab kannte Son Goten überhaupt nicht, was ihn jedoch nicht daran hinderte alles mal zu kosten. Nebenbei unterhielt er sich mit den anderen um sich herum.

Es war eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. Die Schüler unterhielten sich quer über die Tische, scherzten und lachten miteinander. Es gab niemanden, der nicht wenigstens einen Gesprächspartner hatte. So verging das gemeinsame Essen wie im Fluge und als alle fertig waren, räumten sie gemeinsam auf, so dass sie die Tische, welche sie als Essenstafel genutzt hatten, an die Seite räumen konnten. Die Tische mit dem Essen drauf ließen sie stehen, falls später noch mal jemand was essen wollte. Immerhin war noch mehr als genug da und ihre Feier sollte ja auch noch eine Weile gehen. In der Mitte des Raumes war nun eine große Fläche entstanden, wo sie sich auf ihren Stühlen in einen Kreis setzten.

Auch jetzt achtete Son Goten und Trunks wieder darauf, nebeneinander zu sitzen. Hiro holte den großen Sack mit den Geschenken und gab jedem wahllos eines in die Hand. Als er damit fertig war, hielt der Klassensprecher einen Würfel hoch. Dieser war aus Schaumstoff und groß genug, dass alle erkennen konnten welche Augenzahl gerade oben lag. Egal wo sie saßen. Zu guter letzt erklärte Hiro noch einmal die

Regeln. Er würde einen Wecker auf 15 Minuten stellen. Nach Ende dieser Zeit, bekam jeder das Geschenk, das er gerade in den Händen hielt. Sie würden reihum würfeln, wobei eine 1 bedeutete, dass alle das Geschenk, welches sie gerade in den Händen hielten, an den Partner links neben sich geben mussten. Bei einer 2 würden alle Geschenke genau zwei Personen weiter nach links gegeben. Bei 3 und 4 passierte das selbe, nur eben nach rechts lang. Bei einer 5 passierte nichts und wenn jemand eine 6 würfelte, durfte er sein Geschenk mit jemandem seiner Wahl tauschen, egal mit wem.

Nachdem sich Hiro versichert hatte, dass alle die Regeln verstanden hatten, begann er den Timer auf 15 Minuten zu stellen und Start zu drücken. Am Anfang lief es alles noch etwas holprig, doch je länger sie spielten, desto flüssiger wurde es. Es kristallisierten sich auch einzelne Geschenke heraus, auf die es mehrere Schüler abgesehen hatten. Meist waren dies welche, die besonders hübsch eingepackt waren. Alle Schüler hofften eine 6 zu würfeln, um an das Geschenk ihrer Begierde zu gelangen.

Zu Son Gotens Glück war das Päckchen mit dem Schneemannpapier nicht sehr beliebt. Die Meisten fanden es einfach zu kindisch. Daher konnte er sich voll und ganz darauf konzentrieren das Objekt seiner Begierde zu sich zu wünschen. Es gab immer wieder Momente in denen es ganz nah war und dann wieder in die andere Richtung weiter gegeben wurde. Son Gotens Blick fiel ab und an auf den Timer, um zu wissen wie lange er noch hatte. Es waren nur noch ein paar Sekunden. Im Moment lag das Geschenk mit den Schneemännern drauf in Hiros Händen. Sein Freund würfelte eine 3, womit es eine Person nach rechts gereicht wurde, genauso wie alle anderen auch. Nun befand sich das Schneemannpaket in den Händen von Trunks. Der Timer zeigte nur noch 5 Sekunden an.

Trunks saß die ganze Zeit über recht entspannt auf seinem Platz. Statt einem bestimmten Geschenk entgegen zu fiebern, versuchte er durch Ausschlussverfahren heraus zu bekommen, welches von Son Goten war. Bei vielen war er sich sicher, dass sie nicht von seinem Freund sein konnten, dafür waren sie einfach zu hübsch verpackt. Er hatte dem Jüngeren entlockt, dass dieser sein Paket selber eingepackt hatte, was bedeutete, es musste eines der katastrophaler aussehenden sein. Doch da es einige gab, die nie und nimmer einen Schönheitswettbewerb gewonnen hätten, konnte er nicht endgültig sagen, welches wirklich von Son Goten war. Dank Hiro seiner 3 hielt Trunks nun das Geschenk mit dem Schneemannpapier in seinen Händen. Er musste schmunzeln als er Son Gotens Blick sah. Der Jüngere wollte genau dieses Geschenk und kein anderes, das war deutlich in seinem Gesicht abzulesen. Nun gut, wenn Trunks es schaffte auch eine 3 zu würfeln, dann würde sein Freund sicher gleich Freudensprünge machen. Er nahm den Würfel, schmiss ihn und betete inständig es möge eine 3 werden. In dem Moment wo der Würfel zum Liegen kam, verkündete der Timer, dass das Spiel beendet war. Fragend blickte Trunks zu Hiro, welcher als Klassensprecher auch die Funktion des Spielleiters inne hatte. Hiro entschied das die Zahl noch galt und ausgeführt werden musste. Erst jetzt blickte Trunks zum Würfel, um zu schauen was es geworden war. Als er die 6 Augen sah, fing er an breit zu grinsen.

Son Goten fieberte die letzten 5 Sekunden mit. Es kam ihm vor als würden 5 Minuten

vergehen, so lange zog sich die Zeit. Er hatte inständig auf eine 3 gehofft, denn dann wäre ihm das begehrte Geschenk sicher gewesen. Als er allerdings auf den Würfel sah und die 6 erkannte, biss er sich fest auf die Unterlippe. Na super, damit war seine letzte Chance dahin. Er blickte auf das Päckchen in seinen Händen und seufzte. Es war das, welches er selber eingepackt und mitgebracht hatte. Na super, jetzt konnte er sein eigenes Geschenk auspacken. Son Goten blickte nach links zu Trunks und wollte wenigstens sehen, an wen das Päckchen mit den Schneemännern ging. Als sein Freund ihm das Objekt der Begierde jedoch hinhielt, konnte er es nicht glauben. Meinte Trunks das wirklich ernst? Dabei war das, was er dafür bekam doch nun wirklich keiner der Favoriten in der Runde. Dennoch begann Son Goten zu lächeln und sie tauschten die Päckchen in ihren Händen.

Nachdem das Spiel damit vorbei war, begannen die Schüler ihre Geschenke auszupacken. Trunks beobachtete seinen Freund, wie er noch immer überglücklich dasaß. Grinsend und immer mit einem Auge bei Son Goten, packte Trunks seine eigene Beute aus. Zum Vorschein kam eine kleine Keksdose, welche ihn an eine erinnerte, die er als Kind mal hatte und die leider irgendwann zu Bruch gegangen war. Er öffnete sie vorsichtig und war überrascht, als bereits ein paar selbstgebackene Kekse drin waren.

"Ich hoffe sie schmecken dir", flüsterte Son Goten dem Älteren zu. Er musste schmunzeln als Trunks die Worte begriff und ihn flüsternd fragte "Die ist von dir?".

Verlegen kratzte sich der Schwarzhairige am Hinterkopf.

"Ich weiß, es war echt nicht hübsch eingepackt, aber die Kekse hab ich selber gemacht und fand eigentlich, dass sie ganz gut gelungen sind", antwortete er seinem Freund. Als Son Goten das Strahlen in Trunks seinen Augen sah, wusste er, dass sein Geschenk gut angekommen war. Nun wo er wusste, dass Trunks sich darüber freute, widmete er sich seinem eigenen Paket. Ganz vorsichtig öffnete er das Papier und packte den Inhalt aus. Es war eine Keramikfigur von zwei Schneemännern, welche sich an den Händen hielten. Darauf klebte ein Zettel, auf dem 'Frohe Weihnachten Chibi' stand. Ungläubig las Son Goten den Zettel ein zweites und auch noch ein drittes Mal. Über das ganze Gesicht strahlend blickte er zu Trunks, welcher ihn angrinste.

"Woher...woher wusstest du das ich die haben möchte und wie konntest du wissen, dass ich derjenige bin, der dieses Geschenk am Ende in den Händen hält?", wollte Son Goten flüsternd wissen.

"Die Figur fehlt dir noch in deiner Sammlung und als wir vor zwei Wochen unterwegs waren, da hast du sie im Schaufenster gesehen. Dein Blick hat gereicht um zu wissen, dass du sie willst", flüsterte Trunks genauso leise zurück. "Tja und mit dem Papier da bin ich sicher gegangen, dass du alles dafür tust genau dieses Geschenk zu bekommen. Hätte ich jetzt keine 6 gewürfelt, hätte ich trotzdem mit dir getauscht. Auch Hiro und Yoshi hätten das Geschenk sofort rausgerückt, wenn du sie gefragt hättest, da bin ich sicher. Und um die Anderen abzuschrecken, hab ich das kitschigste Schneemannpapier genommen, das ich finden konnte. Dir wäre jeder dankbar gewesen, wenn du mit ihm hättest tauschen wollen.", verkündete Trunks stolz seinen erdachten Plan.

Son Goten betrachtete den Älteren glücklich. Er konnte kaum glauben, dass sein Freund sich so einen raffinierten Plan ausgedacht hatte. Kurz sah er Trunks verliebt an

und formte mit seinen Lippen "Ich liebe dich", ehe er sich wieder seinen Schneemännern zuwandte, damit sie nicht doch noch aufflogen.

*To be continue...*